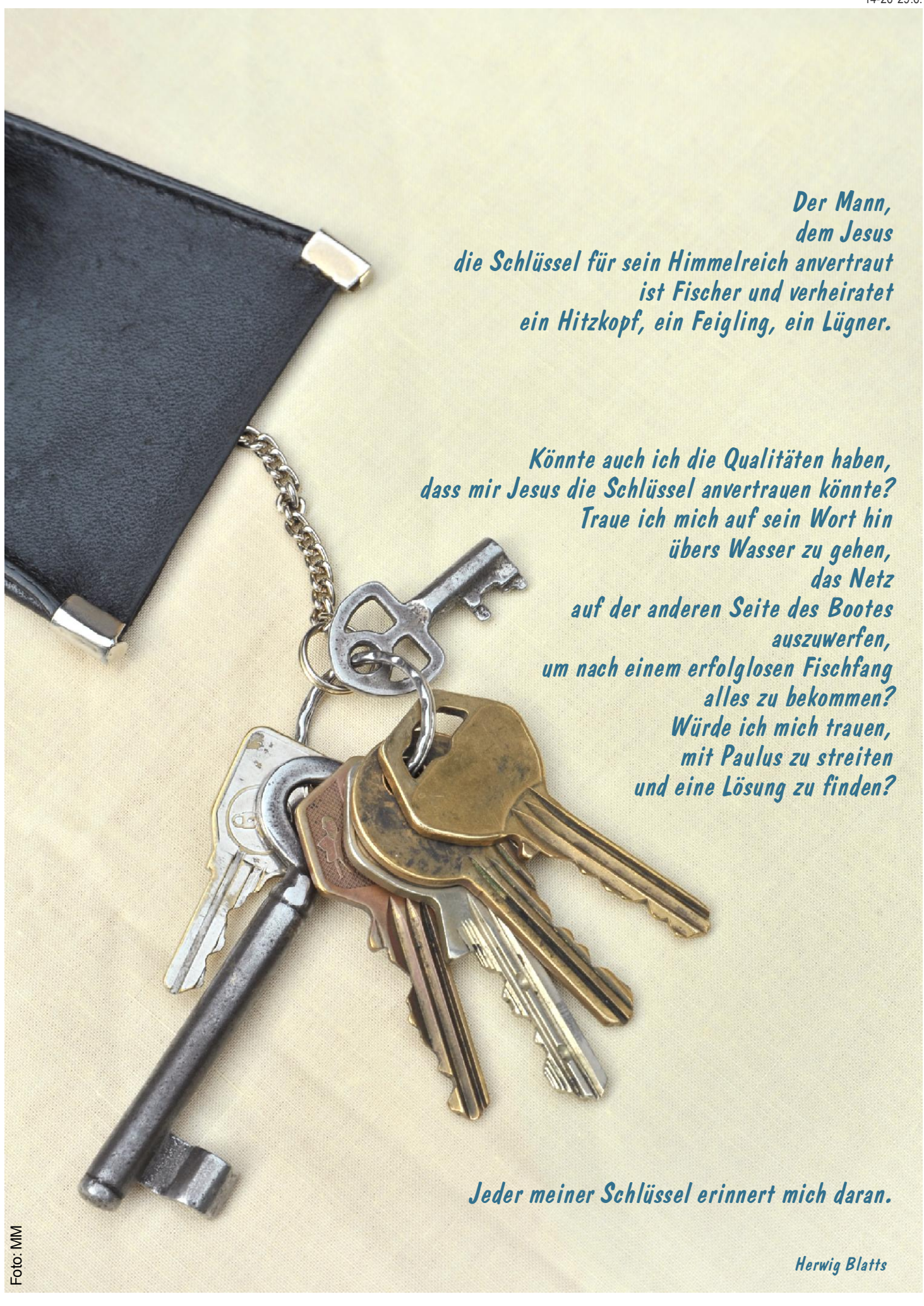


29. Juni 2014 - Apostel Petrus und Paulus

Mt 16, 13-19

Als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger: Für wen halten die Leute den Menschensohn? Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete: Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes! Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im Himmel gelöst sein. Dann befahl er den Jüngern, niemand zu sagen, dass er der Messias sei.



*Der Mann,
dem Jesus
die Schlüssel für sein Himmelreich anvertraut
ist Fischer und verheiratet
ein Hitzkopf, ein Feigling, ein Lügner.*

*Könnte auch ich die Qualitäten haben,
dass mir Jesus die Schlüssel anvertrauen könnte?
Traue ich mich auf sein Wort hin
übers Wasser zu gehen,
das Netz
auf der anderen Seite des Bootes
auszuwerfen,
um nach einem erfolglosen Fischfang
alles zu bekommen?
Würde ich mich trauen,
mit Paulus zu streiten
und eine Lösung zu finden?*

Jeder meiner Schlüssel erinnert mich daran.

Herwig Blatts